



# Gegner campen in der Aue

Einen weiteren Tag haben Gegner des Hafenausbaus im Naturschutzgebiet Sürther Aue den Beginn der Rodung verhindert. Die Polizei hält sich zurück. „Die Rodung kann stündlich beginnen, aber das wird noch intern beraten“, sagte Margit Knott, Sprecherin des Bauherrn, der Häfen und Güterverkehr (HGK).

Die Gegner richten sich indes in Sürth häuslich ein. Sie campen und singen am Lagerfeuer, die „Clownsarmee“ (aus Polizeisicht „politisch motivierte Berufsdemonstranten“) marschiert auf, und heute werden nach Mittag OB Fritz Schramma und OB-Kandidat Jürgen Roters erwartet.

Der BUND-Landeschef Paul Kröfges baut auf die EU. „Wir haben am 18. Februar eine Anhörung in Brüssel. Wir müssen das Projekt stoppen, bevor die Bagger graben.“ (mfr)